Gemeinde Emmingen-Liptingen den 27.10.2022
Lö

Vorlage Nr. GR/114/2022

Waldwirtschaftspläne 2023

In der Sitzung wird der Leiter des Kreisforstamtes Tuttlingen Herr Schäfer, sowie sein Mitarbeiter Herr Poier und unser Forstbetriebsbeamter Herr Seßler anwesend sein.

Bevor auf die Planung für das Jahr 2023 eingegangen wird, gilt es einen kurzen Blick zurück zu werfen, bzw. den aktuellen Status Quo des Jahres 2022 darzulegen.
Im Jahr 2021 war ein Nettoüberschuss im Forsthaushalt mit 85.000 Euro zu verzeichnen. Es konnten allerdings nur 3.100 Efm eingeschlagen werden. Laut der Forsteinrichtung sollten jährlich 5.500 Efm eingeschlagen werden. Der geringe Einschlag war der schwierigen Holzmarktlage geschuldet.

Das Jahr 2022 verläuft bisher äußerst positiv. Es kann mit einem Nettoüberschuss von rund 350.000 Euro gerechnet werden. Geplant war ein Einschlag von 7.500 Efm, was allerdings nicht vollzogen wurde. Zu Beginn des Jahres war die ausländische Nachfrage sehr groß, es kam zu einer Verknappung auf dem einheimischen Markt. Dies hat natürlich die Preise entsprechend nach oben getrieben. Diese Situation hat sich nunmehr wieder grundlegend verändert. Herr Schäfer wird in der Sitzung hierzu ausführen.

Beim Planwerk für das Jahr 2023 wird derzeit von einem Nettoüberschuss von 141.000 Euro ausgegangen. Es sollen 5.600 Efm eingeschlagen werden, möglich wären 7.200 Efm.
Ein wesentlicher Punkt des nächsten Jahres wird die Kulturenpflege mit Eichen sein, dies wollen wir verwenden, um Ökopunkte zu erhalten – welche wir dringend für das Gewerbegebiet Gehren benötigen. Es wird im nächsten Jahr auch zu einer Zwischenrevision der Forsteinrichtung kommen.
Ein mitbeherrschendes Thema ist der Baufortschritt und das in Betrieb gehen des Sägewerks Schneider bei Meßkirch. Der Landkreis Tuttlingen ist aufgrund seiner räumlichen Nähe zum Standort des Sägewerks als Premiumlieferant eingestuft.

Brennholz
Seit Beginn der Energiekrise durch den Ukrainekrieg wächst auch die Nachfrage nach Brennholz, sei es für den Eigenbedarf, sei es aber auch für Bewirtschafter, die das Brennholz zunächst aufarbeiten und dann weiter veräußern. Auf das beigefügte Schreiben des Kreisforstamtes hinsichtlich der künftigen Brennholzpreise wird verwiesen. Die Empfehlung je Festmeter Buche-Brennholz 90 Euro zu veranschlagen wurde in vielen Gemeinden schon beraten. Im Wesentlichen wurden Preise zwischen 85 und 90 Euro festgesetzt. Unabhängig hiervon wird darauf hingewiesen, dass in Nachbarkreisen schon höhere Preise gehandelt werden. Der Argumentation des Schreibens vom Kreisforstamt schließt sich die Verwaltung inhaltlich voll und ganz an. Es gilt deshalb nun auch festzulegen, wie mit den Holzbestellungen umgegangen wird. Für das nächste Jahr rechnen wir mit einem Bedarf von 1.000 Fm Brennholz, was etwas mehr ist als der Durchschnitt der letzten Jahre mit 700 – 800 Fm. Der bisher gültige Preis liegt bei 64 Euro. Eine Umfrage zu aktuellen Preisfestsetzungen gibt es derzeit noch nicht, allerdings ist der Presse zu entnehmen, dass sich alle an die Vorgaben bzw. Empfehlungen des Kreisfortamtes halten, wenn auch nicht vollumfänglich zu 90 Euro. Oft sind es eben 85 oder 86 Euro, die festgesetzt werden. Die Verwaltung würde zunächst empfehlen, sich der Empfehlung anzuschließen.

Hinsichtlich der Vergabe von Buche-Brennholz soll die bisherige Praxis aufrechterhalten werden. Man kann Anmeldungen telefonisch bei der Gemeindeverwaltung machen, welche an Herrn Seßler weitergeleitet werden. Wenn bei einer Mengenbegrenzung (haushaltsüblich) von 10 Fm, bei einem Einschlag von 1.000 Fm, in der Summe etwas übrigbleibt, kann auch, im Bedarf, nachgeliefert werden. Eine Veräußerung an Unternehmer wird nicht angestrebt.

Für Erschließungsmaßnahmen sind im nächsten Jahr 20.000 Euro verbucht. Diese liegen etwas höher als in den vergangenen Jahren im Durchschnitt, zumal natürlich auch hier die Kosten anziehen und somit mehr Ausgaben bei gleichen Wegelängen, die saniert werden, anfallen.

Noch ein Wort zu den außerordentlichen Nutzungen. Im Jahr 2022 sind insgesamt 1.000 Fm Holz durch Windfall und Käferholz entstanden.

Auf den beigefügten Vordruck KW31 mit den Einzelaufstellungen der Einnahmen und Ausgaben wird verwiesen.

<u>Beschlussfassungsvorschläge:</u>

1. Der Gemeinderat beschließt die vom Kreisforstamt vorgeschlagenen Haushaltszahlen 2023
2. Der Preis für Buche–Brennholz wird auf 90 Euro/Fm festgelegt. Es werden dabei nur haushaltsübliche Mengen von 10 Fm abgegeben, ein Verkauf an Unternehmer ist ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit

Joachim Löffler
Bürgermeister